

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Firelilly“ vom 9. April 2020 14:27

Übrigens bedeutet Corona zu überleben nicht, dass alles paletti ist. Bei schweren Verläufen kann man mit permanenten Lungenschäden und schwerster Traumatisierung durch Nahtoderfahrung rechnen.

So locker und beruhigt, wie hier manche sind, fürchte ich, dass sich das ändern wird, wenn man eben nicht über Zahlen spricht, sondern direkt Kontakt mit der Krankheit macht.

Es hat doch hier jemand im Thread geposted, dass er anfangs auch eher zu den Entspannten gehörte und dann, als er im Bekanntenkreis schwere Verläufe (Todesfälle?) auch ohne Vorerkrankungen im Bekanntenkreis hatte, gemerkt hat, wie bedrohlich das Ganze überhaupt ist.

Schaut euch doch die neuesten Nachrichten an. Die WHO, die EU-Gesundheitsbehörde, die EU-Kommission... alle warnen und mahnen dazu die Maßnahmen eher noch stärker durchzuführen, anstatt zu lockern. Und dann liest man hier im Thread, dass man beruhigt ist und, dass das ja alles doch nur wie bei einer Grippe ist (wie z.B. Miss Jones schreibt).

Zitat von Miss Jones

Noch dazu scheint es ja vor allem die älteren zu erwischen, wie gestern noch gehört (hoher Prozentsatz von neuen Todesfällen zB in Pflegeheimen), und, so makaber das klingen mag - die hätte auch jede "normale Grippe" vllt umbringen können (oder vielmehr die Pneumokokken danach).

Nein, SARS-CoV-2 ist um Längen gefährlicher als eine Grippe! Das ständige Eindreden, dass das alles nicht so schlimm ist wird die Sachlage auch nicht ändern. Nur, weil wir in Deutschland (bislang!) noch nicht vergleichbare Todesfälle haben, heißt das nicht, dass das alles paletti ist.

<https://www.merkur.de/welt/corona-eu...r-13643621.html>